

Der Historiker wird an dieser längst erhofften umfassenden Darstellung Peters des Großen nicht weniger Freude und Nutzen gewinnen als der Laie. Mit erstaunlicher Kenntnis des damaligen Rußland sowie des gesamten Europa, das Peter und später der Zarewitsch bereisen, reiht Bartz die von vernichtenden Niederlagen und unverhofften Siegen, von blutigen Grausamkeiten und zartesten menschlichen Beglückungen erfüllten Tagen dieser genialen Vollnatur zu einer epischen Schau aneinander, deren Schwung und Bildkraft, deren vielfache dramatische Verwicklungen und Überraschungen einen jeden bis zur letzten Zeile in Bann schlagen werden. Mit kraftvollen Strichen und Farben ist das Wesentliche herausgearbeitet: der unerbittliche Kampf des weit vorausschauenden Zaren gegen das alte, das asiatische und orthodoxe Rußland, das dieser arbeitsbesessene Titan zur europäischen Großmacht wandeln und befreien will. Je länger dieser Kampf währt, um so tragischer wird Peters Einsamkeit; das Ringen um die Seele seines Volkes wird zu einem Ringen wider das gesamte Volk. Ein Schauspiel sondergleichen ist es, wie dieser Einzelne und Einsame das noch in Urzuständen lebende Land technisiert, wie er, selbst der erste Zimmermann auf den Werftplätzen, die erste russische Flotte schafft, wie er St. Petersburg gewaltsam auf Sumpf und Brachland hinzaubert und wie er zuletzt, nach dem entscheidenden Siege bei Poltawa, aus einem von ganz Europa verlachten »Moskowiter«, der von ganz Europa gefürchtete machtvolle Kaiser wird. Zug um Zug erwächst die Gestalt dieses riesenhaften Zimmermanns mit den zerarbeiteten Händen und mit dem Bärengemüt, der hart sein kann um des Staates willen bis zur Hinrichtung des eigenen Sohnes, der weinend zusammenbrechen kann in der Erkenntnis, daß seiner Schöpfung der Erbe fehlt. Nicht minder einprägsam erstehen die zahllosen Mit- und Gegenspieler dieses Lebensdramas, vom großen Soldaten und Schweiger Karl XII. bis hin zu der mütterlichen, herzestarken Zarin Katharina, der deutschen Bauerntochter.

*In zweiter Auflage erschien:*

## Karl Bartz / Der Sonnenkönig

DAS LEBEN LUDWIGS XIV.

408 Seiten Text und 16 Bildtafeln. Geheftet RM 6.-, Leinenband RM 7.50

Mit meisterhafter Kunst hat Bartz ein lebensvolles Bild dieses von eisernem Willen beseelten und noch beim grausamsten Schicksalsschlag von olympischer Würde erfüllten Bourbonen gezeichnet. *(Völkischer Beobachter)*

Bartz arbeitet meisterhaft die Grundelemente jener Zeit und die Charakterzüge Ludwigs XIV. heraus, zeichnet mit knappen und doch eindringlichen Abschnitten die innere und äußere Entwicklung des Königs. *(Deutsche Allgemeine Ztg.)*

□

**PAUL NEFF VERLAG • BERLIN**